



Sonderausgabe

Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

das Thema „**künftige Nutzung des Deichstetterhauses**“ ist auf dem besten Weg die sachliche Diskussionsebene zu verlassen. Nach der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 12. Februar, war am Freitag, 14. Februar, im Merkur zu lesen, dass sich eine Bürgerinitiative formiert, die ein Bürgerbegehren mit darauffolgendem Bürgerentscheid anstrebt.

„Ich hätte mir hier eine Lösung gewünscht, die im Dialog mit der Bürgerschaft erzielt wird“

Mit diesem Beitrag möchte ich ein Versäumnis des Rathauses, **die bisher nicht erfolgte Information zum Vorhaben „Umnutzung des Deichstetterhauses“**, von meiner Seite aus nachholen. Die Gäste unserer Kandidatenvorstellung, die am Freitagabend, 7. Februar, im Gemeindezentrum waren, werden nachfolgend vieles wiederfinden, was ich auch an diesem Abend schon sagte.

1. Ich begrüße die Annahme des Erbes und hätte im Gemeinderat (GR) auch dafür gestimmt; die Annahme erfolgte in der GR-Sitzung am **18.04.2012** - vor fast zwei Jahren!
2. Auch ich bin für eine vollständige, und höchstwahrscheinlich nicht billige, Renovierung des Gebäudes, weil damit eine Wertschöpfung für unsere Gemeinde verbunden ist. Die Gemeinde verfügt nach der Renovierung über eine weitere, nicht nur kulturhistorisch bedeutsame, sondern auch - monetär betrachtet - wertvolle Immobilie!

Ich sagte bereits bei der Kandidatenvorstellung ganz deutlich, dass der Großteil des erforderlichen Geldes der Renovierung des Gebäudes dienen wird. Die Zusatzkosten für die Unterbringung des Rathauses wären der bei weitem kleinere Investitionsanteil. Dies wurde in der letzten GR-Sitzung auf einer vorgezeigten Kostenschätzung des Architekten bestätigt.

3. Am **14.11.2012** fasste der GR den einstimmigen Beschluss, dass Rathaus und Galerie in den beiden Bestandsgebäuden untergebracht werden sollen. Danach verging rund ein Jahr, in dem außer den geschätzten 1,5 Millionen € Umbau-/Renovierungskosten nichts kommuniziert wurde (Ausnahme: Bürgerversammlung).
4. In der GR-Sitzung am **13. November 2013** wurde der vorgelegte **Planungsentwurf** (Phase 4, Eingabeplanung) **zur Beantragung der Nutzungsänderung von einem Wohnhaus zu einem öffentlichen Gebäude** verworfen, da er den Anforderungen nicht genügte. Auf Antrag mehrerer Fraktionen (auch der SPD) wurde daraufhin ein Architektenwettbewerb gestartet, an dem sich letztlich fünf Architekturbüros beteiligten. Diese Büros stellten ihre Entwürfe in zwei nicht-öffentlichen Sitzungen im Januar 2014 dem GR vor.
5. In der GR-Sitzung am vergangenen Mittwoch, **12. Februar 2014**, wurden diese fünf Entwürfe nochmals kurz vorgestellt und ein eindeutig favorisierter Vorschlag ausgewählt. **Diesem Architekten wurde jetzt der bereits Ende 2012 erstmals erteilte Auftrag (Phase 4, Eingabeplanung) erneut zugewiesen, um überhaupt die Umnutzung des Gebäudes für öffentliche Zwecke (nicht nur Rathaus) zu beantragen.**

Damit ist noch **kein weitergehender Beschluss** gefasst, d. h. dass der Bau eines Rathauses **nicht** zwingend vorgegeben ist, auch wenn sich der GR dazu im November 2012 (vor über einem Jahr) einstimmig entschieden hat.

Soweit zu den Fakten!

Allerdings: Unter einer „**Moderation eines Entscheidungsprozesses**“ kenne ich ganz anderes als das, was bisher von Seiten des Rathauses betrieben wurde.

Bei der Kandidatenvorstellung am 7. Februar habe ich deutlich gemacht, dass es mit mir kein „Rathaus im Deichstetterhaus“ geben wird, es sei denn, die Iffeldorfer Bürgerschaft würde dies mit breiter Mehrheit wünschen. Warum sollte ohne Notwendigkeit das Rathaus aus der Ortsmitte herausverlagert werden? Könnte nicht endlich die Diskussion darüber eröffnet werden, welche neuen Angebote für Iffeldorf in den nächsten Jahren und Jahrzehnten notwendig sind?

In den vergangenen Monaten haben die GR-Kandidatinnen und –Kandidaten der Liste SPD/Parteifrei mit mir sehr ausführliche Diskussionen darüber geführt, was für Iffeldorf in den nächsten Jahren wichtig und richtig ist. Die wesentlichen Ergebnisse dazu finden Sie in unserer Wahlbroschüre. Ein zentrales Thema war dabei auch die künftige Nutzung des Deichstetterhauses.

Wir können uns unter anderem vorstellen, dass nach der Renovierung, im Haupthaus ein „Bürgerzentrum“ eingerichtet wird. Neben der Nachbarschaftshilfe und einem kleinen Museum (nebst Museums-Cafe; betrieben von der Nachbarschaftshilfe oder einem anderen Betreiber) könnte auch ein Büro für Sprechstunden von Sozialverbänden (VdK), Krankenkassen o. ä. integriert werden. Vielleicht gelingt es auch, eine Außenstelle der Penzberger Apotheken zu installieren. Kurz gesagt, wir wollen **Dienste zu den Menschen bringen**, die in Zukunft für unsere Bürger immer wichtiger werden, und die, aufgrund der Lage des Deichstetterhauses, von vielen Iffeldorfern zu Fuß erreichbar wären.

Wenn im Ort eine „**lösungsorientierte Diskussion**“ geführt wird, dann wären bestimmt noch weitere Nutzungsmöglichkeiten für Haus und Grundstück zu finden, die unser Dorf zukunftsfähiger und bürgerorientierter machen.

Der jetzt beauftragte Architekt will die Substanz des Hauses erhalten, ohne größere Umbauten. Das eröffnet meines Erachtens auch die Möglichkeit, den von Altbürgermeister Albert Strauß so genannten „Iffeldorfer Weg“ zu gehen, d. h., Eigenleistungen einzubringen, um damit den finanziellen Aufwand (wenn auch nur in geringem Umfang) zu reduzieren. Ich bin mir sicher, dass das gelingen wird, wenn man es will.

Sie sehen, vieles ist vorstellbar, vieles ist möglich, entweder kann

- **mit Zustimmung der Iffeldorfer ein Rathaus gebaut werden,**
- **oder – nach Gründung der Nachbarschaftshilfe – ein weiterer Schritt zur Bewältigung vor uns stehender Herausforderungen in der sozialen Fürsorge getan werden.**

Ihre Meinung dazu ist für mich entscheidend!

Nehmen Sie Kontakt mit mir auf:

- „**Freitags um 6**“ – Gespräche
- **Email:** hl@spd-iffeldorf-wahl2014.de
- **Web:** www.spd-iffeldorf-wahl2014.de
- **Telefon:** 08856/7777

Für eine öffentliche Diskussion dieses Themas stehe ich jederzeit zur Verfügung!

Ihr

Bürgermeisterkandidat (SPD)



Herausgeber/Impressum: SPD-Ortsverein Iffeldorf.
Verantwortlich für den Inhalt: Hans Lang
mail: hl@spd-iffeldorf-wahl2014.de